

Freie Unterrichtsgestaltung?

Beitrag von „Meike.“ vom 1. März 2014 21:51

Immergut hat Recht. Eine gute Methode ist die, die funktioniert. Und das ist nicht bei jedem Kurs oder Klasse dieselbe. Um es herausfinden zu können, muss man sie ausprobieren. Dazu muss man sie erstmal drauf haben.

Von *vorneherein* das **Handwerkszeug** nicht lernen zu wollen, das man als Profi zumindest anwenden *können* muss, halte ich für einen maximal bekloppten Ansatz. Ehrlich gesagt.